

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/002/2024/BÜRGER
Einreicher:	Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste Freie Fraktion Dessau-Roßlau
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	02.04.2024	abgelehnt	
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	09.04.2024	zurückgestellt	
Haupt- und Personalausschuss	10.04.2024	zurückgestellt	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität	11.04.2024	zurückgezogen	
Stadtrat	17.04.2024	zurückgezogen	

Titel:

Moratorium Investitionen

Beschluss:

Der Stadtrat setzt den Vollzug seiner Beschlüsse zu den folgenden teils fertig geplanten Projekten vorläufig aus:

1. Die weitere Planung, Finanzierung oder Durchführung der Tierparkumgestaltung, mit Ausnahme des Erwerbs des Bahnbetriebsgeländes, welches sowohl für die weiteren Planungen zur BUGA, als auch für weitere Stadtentwicklungsprojekte von Bedeutung sein kann.
2. Die weitere Planung, Finanzierung oder Durchführung des Umzugs des technischen Rathauses nach Dessau sowie der Sanierung des Rathaus-Altbaus in Dessau.
3. Die weitere Planung, Finanzierung oder Durchführung des Museumscampus.

Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Anlage 1:

Der Stadtrat befürwortet die durch den Oberbürgermeister angeordnete haushaltswirtschaftliche Sperre. Eine Aufhebung dieser „Haushaltssperre“ erfolgte begründet mit der Auflage der Kreditaufnahmeeinschränkungen durch das Landesverwaltungsamt. Eine Aufhebung dieser ist nur nach der Erarbeitung eines angepassten Haushaltskonsolidierungskonzeptes denkbar. Der Oberbürgermeister und der Beigeordnete für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung haben hierzu bereits alle Fachbereiche der Verwaltung angewiesen, eine Priorisierung der zu tätigen Einsparpotentiale vorzulegen.

Der Stadtrat unterstützt die Verwaltung mit diesem Moratorium darin, die notwendige Konsolidierung zeitlich einzuordnen und will damit die zu starke Bindung von Verwaltungskraft verringern.

Durch die grundsätzlichen Beschlüsse des Stadtrates zur Planung, Finanzierung und Durchführung einer Bundesgartenschau werden umfangreiche Umlanungen für die weitere Stadtentwicklung notwendig. Auch müssen die bisherigen Finanzplanungen durch die zu erwartenden Eigenmittel von mindestens 65 Millionen Euro grundlegend neu überdacht werden. Auch die Neuplanung von Grünzügen („Fugen“) in der ganzen Stadt wird zu berücksichtigen sein.

Die bundesgesetzlich beauftragte kommunale Wärmeplanung wird obendrein maßgeblichen Einfluss auf viele Straßen und Grundstücke haben. Die mit der Erstellung dieser Planung beauftragte DVV hat schon in ersten Planungen die Notwendigkeit der Investition von einigen hundert Millionen Euro in die Netze/Versorgungsleitungen prognostiziert. INSEK, Flächennutzungsplan, Zentrenkonzept und vieles mehr müssen angepasst werden.

Nach allem muss der Stadtrat der Verwaltung den notwendigen Zeitraum für die neuen Planungen geben und will diese nicht mit der Fortführung der Ausführung der bisherigen Beschlüsse behindern.

Gerade im Hinblick auf die Kommunalwahl am 9. Juni 2024 muss der heutige Stadtrat dem neuen Stadtrat Gelegenheit zur Einarbeitung in die prekäre Lage geben.

Für den Einreicher:

Bastian George
Vorsitzender der Fraktion Die Grünen,
FDP, Neues Forum – Bürgerliste

Hans-Peter Dreibrodt
Vorsitzender der
Freien Fraktion
Dessau-Roßlau

zurückgezogen im Stadtrat am 17.04.2024

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender